

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.09.2012
Jugendhilfeausschuss	11.09.2012

Jugendfördermaßnahmen in Köln-Dellbrück

Aufgrund vermehrter Anwohnerbeschwerden im Stadtteil Dellbrück und der problematischen Situation mit alkohol- und drogenkonsumierenden Jugendlichen und jungen Heranwachsenden vor Ort wird unter Federführung der Gruppenleitung Streetwork seit November 2011 regelmäßig ein Arbeitskreis durchgeführt. Teilnehmer des Arbeitskreises sind Vertreter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Jugendpflege, ASD, Streetworker), Polizei, Amt für öffentliche Ordnung, Kölner Verkehrsbetriebe, Kirchengemeinden, Trägervertreter, Kommunalpolitik, Bürgervereine, Anwohner und Geschäftsleute aus Dellbrück. Zukünftig liegt die Federführung des Arbeitskreises und Verstetigung von weiteren Maßnahmen bei der Jugendpflege für den Stadtbezirk Mülheim.

In den Osterferien wurde unter Einbindung von Streetwork, des TV Dellbrück, Lobby für Mädchen e.V. und der Katholischen Jugendwerke Köln e.V. (KJW) ein zweiwöchiges „Osterferienprogramm“ angeboten. Die Interessen und Wünsche wurden im Vorfeld mit einigen Jugendlichen in mehreren persönlichen Gesprächen erörtert. Es wurde Fußball, HipHop und ein Chill- und Spielangebot durchgeführt. Bei der Durchführung der Angebote hat sich gezeigt, dass diese nicht flächendeckend und durchgängig angenommen wurden und die Jugendlichen tendenziell immer noch an den bekannten Treffpunkten (Marktplatz, Spielplätze etc.) abgeholt werden mussten. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass sich eine feste Angebotsstruktur für Jugendliche und Heranwachsende in Köln-Dellbrück längerfristig etablieren muss, da seit Jahren keine konstante Jugendarbeit vor Ort angeboten wird.

Das Mitternachtssportangebot findet seit dem 11.05.2012 während der Sommermonate auf dem Sportplatz des TV Dellbrück statt und wurde freitags zeitlich ab 20.00 Uhr vorverlegt, damit die jüngeren und berufstätigen Jugendlichen dies ebenfalls wahrnehmen können. Parallel wird ein Chillangebot („Dell-Chill“) durch die Katholischen Jugendwerke (KJW) durchgeführt, die ein mobiles Spielangebot (Kicker, Vier gewinnt, Sitzmöglichkeiten etc.) an ihrem Transit und pädagogische Betreuung zur Verfügung stellen. Inzwischen hat sich das Angebot in Kombination mit dem Mitternachtssport gut etabliert und wird regelmäßig angenommen.

Da jedoch über das Angebot am Freitag hinaus zusätzlicher Bedarf bei den Jugendlichen besteht, konnte der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM) als weiterer Kooperationspartner gewonnen werden.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien war der SKM mit seinem Truck dienstags in der Zeit von 17.00 bis 21.00 Uhr auf dem Marktplatz vertreten. Die zentrale Platzierung ist sinnvoll, da die Jugendlichen dort erreicht werden können, wo sie sich hauptsächlich aufhalten. Eingesetzt sind dort zwei Pädagogen, die vor Ort mit den Jugendlichen arbeiten. Der Truck ist mit einer Sitzecke, kleiner Küchenzeile, einem Tonstudio und einer mobilen Bühne ausgestattet. Durch das Tonstudio besteht die Möglichkeit, dass die Jugendlichen selbst Musik machen und aufzeichnen können. Darüber hinaus kann der Außenbereich genutzt werden, da ein Pavillion mit Bänken und Tischen Sitzmöglichkeiten

ten bietet. Nach den Sommerferien wird der Truck an zwei Tagen (voraussichtlich dienstags und donnerstags) vor Ort sein.

Generell hat sich die Situation in Köln-Dellbrück, auch aus polizeilicher Sicht, etwas beruhigt, aber es besteht weiterhin konstanter Handlungsbedarf. Es hat sich gezeigt, dass sich die Problematik mit dem vermehrten Alkohol- und Drogenmissbrauch teilweise auf andere Treffpunkte in Dellbrück und Holweide verlagert hat. Die Polizei und der Fachbereich Streetwork sind daher weiterhin konstant aktiv tätig. Der Arbeitskreis und auch ein Unterarbeitskreis der Trägervertreter und der Polizei tagt auch zukünftig.

Es ist zu beobachten, wie sich die Jugendfördermaßnahmen langfristig etablieren und dauerhaft angenommen werden. Die durchgeführten Maßnahmen dienen auch der Prävention in Bezug auf die vorhandene nachwachsende Generation im Stadtteil Dellbrück.

gez. Reker